



## Hybrid zum Heizen

Mit dem MH20 Hybrid will der deutsche Hersteller Mobiheat im Markt für mobile Wärmeversorgung so richtig einheizen. Und zwar doppelt: Das kompakte Geräte mit einer Heizleistung von 20 kW kann sowohl mit Heizöl (17

kW) als auch mit Strom (3 kW) betrieben werden, beziehungsweise werden beide Technologien miteinander kombiniert, um eine maximale Leistung (20 kW) zu erzielen. Bei längerer Laufzeit und zur Estrichaufheizung sei das Hybrid-Gerät eine kostengünstige Alternative zu einem Elektroheizmobil. Mit einem integrierten 40-Liter-Heizöltank kann der MH20 Hybrid Heizungsaußfälle übers

Wochenende mühelos überbrücken. Sollte man tatsächlich mal vergessen zu tanken, schaltet das Gerät automatisch auf Strombetrieb. Auch zur Außenaufstellung geeignet. Das Gerät misst 60 x 80 x 106 Zentimeter und wiegt etwa 120 Kilogramm.

## Hilfe beim Verlegen

Seinen neuen Katalog bewirbt der Anbieter Tsubaki Kabelschlepp als „unverzichtbares Handbuch im Bereich der Energieführungsket-

ten“. Er heißt allen Ernstes „Der große Kabelschlepp“ und bietet auf über 700 Seiten viele technische Produktinformationen wie auch die Grundlagen der Materie. Die Themen reichen von den Konstruktionsrichtlinien über die Auswahl der richtigen Energieführungskette bis hin zu Ratschlägen

bei der Verlegung von Kabeln und Schläuchen. Das Ganze ist ab sofort unter <https://tsubaki-kabelschlepp.com/de-de/service/downloads/> kostenlos verfügbar und kann auch gedruckt geordert werden.



## Kontrolle beim Anziehen

Der Remscheider Werkzeughersteller Gedore führt bei seinen schutzisolierten Werkzeugen neben VDE-Zangen auch den VDE Drehmomentschlüssel 4508-05 im Programm. Das hochpräzise Messinstrument für einen kontrol-

lierten Schraubenanzug eignet sich für das Arbeiten unter Spannung bis 1.000 Volt an Bauteilen und Leitern. Die neueste Ausführung basiert auf dem Rohrdrehmomentschlüssel Torcofix mit der bewährten Auslösetechnologie.

Der VDE-Drehmomentschlüssel, ausgelegt für einen Arbeitsbereich von 10 bis 50 Newtonmeter, ist problemlos justier- und kalibrierbar, inklusive Kalibrierzertifikat nach DIN EN ISO 6789. Die für Arbeiten im Spannungsbereich nötige Isolation des Schlüssels wird bei der Kalibrierung nicht zerstört. In 0,25-Newtonmeter-Schritten kann feingestellt werden.

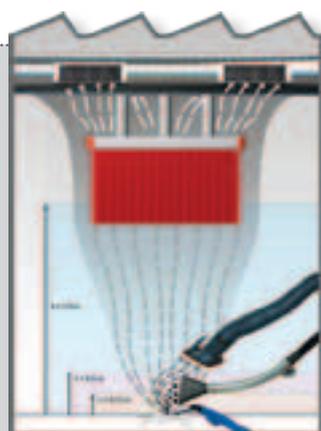


## Komfort beim Prüfen

Ein neues Prüfgerät für Rutschkupplungen an Ketenzügen bietet Tecsis nun an: Das umständliche Hantieren mit Gewichten kann sich der Anwender sparen, wenn er das Kettenzugprüfset FRKPS einsetzt. Es ist nun auch für Ket-

tenzüge geeignet, deren Glieder aus Profilstahl bestehen. Das Set besteht aus einem Kraftaufnehmer, einer Anzeigeeinheit und den für die jeweilige Kettenstärke passenden Führungshülsen. Um die Auslösekraft der Rutschkupplung zu überprüfen, wird der Kraftaufnehmer zusammen mit der passenden Adapterhülse in die Kette eingehängt, fährt mit dieser nach oben, gegen den Boden des Ket-

tenzuges, und blockiert dabei die Kette. Der Kraftaufnehmer misst dabei die maximal auftretende Kraft bis zum Ansprechen der Rutschkupplung und überträgt den Wert an die Anzeigeeinheit: einfach ablesen, fertig. Bis zu 99 Datensätze können gespeichert und optional per Infrarot an einen PC übertragen werden. Der Messbereich reicht von 40 bis 3.500 Kilogramm ab.



## Lüften beim Schweißen

Die im Februar erschienen Richtlinie VDI/DVS 6005 gibt Anwendungshinweise für das richtige Lüften an Schweißarbeitsplätzen. In der überarbeiteten Fassung „Gefahrstoffe und Lüftungstechnik beim Schweißen“ hat der Heraus-

geber, die VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik, erforderliche inhaltliche Korrekturen vorgenommen und Regelwerke des VDI, des DVS und des VDMA zusammengeführt. Die Anwendung beschreibt die notwendigen Maßnahmen, um die genannten Schutzziele in der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) zu erreichen. Außerdem werden damit die zuge-

hörigen technischen Regeln eingehalten. Als zusätzliche Informationsquellen taugen die DGUV Regel 109-002 sowie die DGUV Regel 100-500, und auch TRGS 528 ist zu beachten. Die jetzige Richtlinie ersetzt den Entwurf von Oktober 2016 (sowie die Ausgabe von Oktober 2005) und kann für EUR 111,30 beim Beuth Verlag bestellt werden. (Bild: Kemper GmbH)